

Tiefdruckgebiete geben sich die Klinke in die Hand

Der letzte Sommermonat August ist geprägt von Regenschauern und kühlen Tagestemperaturen / Nur drei Hitzetage ab 30 Grad

SCHWÖRSTADT (kor). Mit nur einer Hochsommerwoche zwischen dem 10. und 15. August fiel der letzte meteorologische Sommermonat gegenüber der Norm von 1991 bis 2020 mit nur drei Hitzetagen (ab 30 Grad) und acht Sommertagen (ab 25 Grad) insgesamt 1,8 Grad zu kühl aus. Aber: Trotz eines Sonnenscheidefizits von 78,5 Stunden fiel mit 61,2 Liter pro Quadratmeter (l/m^2) nur 60 Prozent des normalen Augustniederschlages.

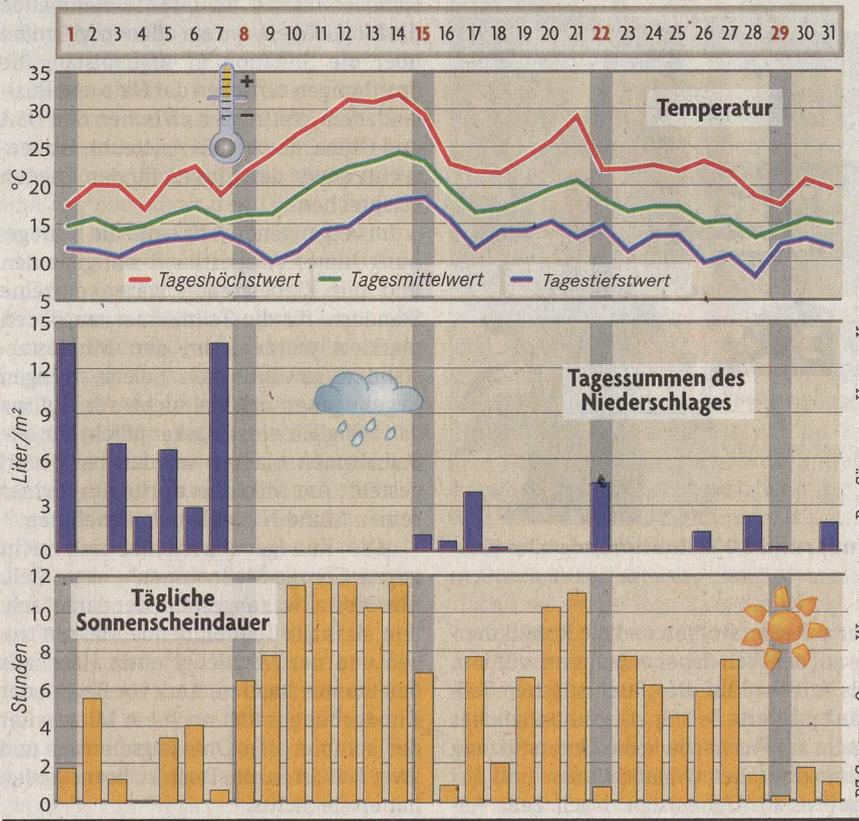
Die Tiefdruckgebiete gaben sich zum Start in den letzten Sommermonat die Klinke in die Hand, so dass bei herbstlichen Temperaturen immer wieder für Regennachschub gesorgt wurde. Von den „Hundstagen“, also den gewöhnlich heißesten Tagen des Jahres zwischen dem 23. Juli und dem 23. August, war zum Leid der Freibadfreunde nichts zu spüren.

Nach einer vier Grad zu kühlen ersten Augustwoche hörte der Regen auf und unter dem zunehmenden Einfluss von Hoch Elfi stiegen die Sonnenanteile und Temperaturen täglich an. Mit 26,7 Grad am 10. August gab's den ersten Sommertag des Monats und am 12. August verzeichneten wir mit 31,2 Grad den ersten Hitzetag seit dem 19. Juni.

Auch der 13. August mit 30,9 Grad sowie der folgende Tag mit 31,9 Grad waren

Wetterwerte vom August in Schwörstadt

Station Schulstraße 304 m über NN



BZ-GRAFIK QUELLE: WETTERSTATION BAD SÄCKINGEN HELMUT KOHLER

jeweils Hitzetage. Nach diesem hochsommerlichen Wetterabschnitt war die erste Augusthalbzeit nur noch ein Grad zu kalt, mit $46,8 l/m^2$ fiel 46 Prozent des normalen Augustniederschlages und die Sonne schien an 94 Stunden erst 38 Prozent des Augustsolls.

Die zweite Augusthälfte startete mit Tief Luciano mit Regenschauern und Tagesthöchsttemperaturen um 22 Grad wieder mit einer frühherbstlichen Wetterstimmung. Hoch Fridoline bescherte der Region am 20. August mit 25,8 Grad und am 21. August mit 29 Grad nochmals zwei Sommertage, aber mit der 'Zufuhr subpolarer Luftmassen war die Hochsommerakte ab dem 22. August endgültig geschlossen.

Nach $4,4 l/m^2$ Regen am 22. August blieb es bis zum 26. August bei einem Sonne-Wolken-Mix und Tagestemperaturen um 22 Grad bei dem ruhigen Frühherbstwetter. Mit leichten Schauern fiel vom 26. August bis zum 29. August nochmals $3,6 l/m^2$ Regen und am 28. August sank die Nachttemperatur mit 7,9 Grad auf den tiefsten Wert des Monats. Das die letzten Tage wetterbestimmende Tief Nick sorgte auch bis zum Monatsende mit leichten Regenschauern ($1,8 l/m^2$) für eine zu kühle und sonnenscheinarme Wetterphase.